Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 36 (1918)

Heft: 202

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 26. August
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 26 août
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 202

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 202

Inhalt: Handelsregister. — Elektrizitätsversorgung des Landes.

Sommaire: Registre de commerce. — Liquidation d'une société coopérative. — Approvisionnement du pays en électricité. — Prix maxima concernant les graisses et huiles animales pour usages industriels. — Approvisionnement du pays en graisses, huiles, résines et cires pour usages industriels — Approvvigionamento del carbone per il paese.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 4. April. Unter der Firma **Gartenbaugenossenschaft Hofwiesen** hat sich mit Sitz in Zürich am 17. März 1918 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb von Grundstücken und die kulturelle Ausnützung von Grund und Boden in Erfüllung hieraus entstehender Dienstbarkeiten und Rechtsgeschäfte zum Zwecke hat. Das Genossenschaftskapital ist auf Fr. 60,000 festgesetzt, eingeteilt in 120 auf den Namen lautende Anteilsbeine von nom. Fr. 500. Jede haudlungsfähige physische oder juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung bin vom Vorstand als Mitglied in die Genossenschaft aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme einen Stammanteil von Fr. 500 zu zeichnen. Die Anzahlung pro Anteilschein beträgt Fr. 50, die jährliche Abzahlung höchstens Fr. 25. Die Stammanteile können nur mit Zustimmung des Vorstandes übertragen werden. Dem Vorstand steht das Recht zu, Aufnahmen bzw. Uebertragungen ohne Angabe eines Grundes zu verweigern. Jeder Genossenschafter kann zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten, jedoch nur mittels Zession seiner Stammanteile an die Genossenschaft. Die Generalversammlung setzt den Wert seines Guthabens fest. Im Todesfalle kann einer der rechtmässigen Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters eintreten. Der Austritt erfolgt ferner durch Ausschluss. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Der nach Abzug aller Passivzinsen und der übrigen Ausgaben für die Verwaltung und den Unterhalt der Liegenschaften verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Ueber dessen Verwendung entscheidet die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7—9 (gegenwärtig 9) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der I. Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Jakob Bertschi, Ingenieur, von Zürich, in Zürich 6, Präsident; Emil Riekli, Wagenführer, von Madiswil (Bern), in Zürich 6, Vizepräsident; Gottfried Honegger, Techniker, von Zürich, in Zürich 5, I. Aktuar; Karl Brodbeek, Kommis, von Zürich, in Zürich 6, II. Aktuar; Otto Allenspach, Buchhalter, von Erlen (Thurgau), in Zürich 6, I. Kassier; Jakob Heusser, Wagenführer, von Zürich, in Zürich 6, II. Kassier; Johannes Wohlgemuth, Spezereihändler, von Neftenbach, in Zürich 5; Xaver Fischer, Weichenwärter, von Rümikon-Elsau (Zürich), in Zürich 5, und Konrad Gisler, Elektromonteur, von Flaach (Zürich), in Zürich 6, Beisitzer. Geschäftslokal: Zschokkestrasse 16, Zürich 6.

17. August. **Aktiengesellschaft Hunziker & Cie., Hartsteinwerke & Cementwarenfabriken Zürich** in Zürich, mit Zweigniederlassung in Olten (S. H. A. B. Nr. 262 vom 8. November 1917, Seite 1769). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 16. Februar 1918 hat beschlossen, weitere 200 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000 zu begeben. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Juli 1918 wurde die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Von dem statutarisch vorgesehenen Aktienkapital von Fr. 2,200,000 sind nunmehr Fr. 2,000,000 begeben, eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000.

20. August. Unter der Firma **Kräuter Schönenberger Détail A.-G.** hat sich mit Sitz in Zürich am 28. Juni 1918 und auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Uebernahme und den Weiterbetrieb im Detail des bisher von Karl Schönenberger-Steiger in Zürich geführten Gesebäftes zum Zwecke hat. Spezialität ist der An- und Verkauf von Heilkräutern, Reformartikeln, diätetischen Nahrungsmitteln und sämtlichen weitern zur Gesundheitspflege dienenden Artikeln. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken) und ist eingeteilt in 30 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von einem oder mehreren Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen und setzt die Form der Zeichnung fest. Die Verwaltung besteht zurzeit aus einem Mitglied. Als solches ist ernannt und führt Einzelunterschrift: Karl Schönenberger-Steiger, Kaufmann, von Kirchberg (St. Gallen), in Naters (Wallis). Geschäftslokal: Talstrasse 20, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary

Horlogerie, mécanique, bijouterie, etc. — 1918. 30 mars. Sous la raison sociale **Fabrique La Suze S. A.**, il est créé une société anonyme qui a son siège à Sonvilier et pour but la fabrication et le commerce de produits se rattachant au domaine de l'horlogerie, de la mécanique ou de la bijouterie et, d'une façon générale, toutes opérations industrielles, commerciales et immobilières se rattachant au but de la société. Les statuts de la société portent la date du 21 janvier 1918. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en quarante actions nominatives de fr. 500 chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du Jura. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à sept membres, nommés par l'assemblée générale des actionnaires pour un an. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par un administrateur-délégué nommé par le conseil d'administration et qui signe au nom de la société. L'administrateur-délégué est Paul Emile Chopard, horloger, de et à Sonvilier.

Fabrication d'étuis, gainerie. — 22 août. Le chef de la maison **Walther Debrot**, à St-Imier, est Walther-Charles Debrot, gainier, de Brot-dessous, demeurant à St-Imier. Fabrication d'étuis, gainerie, à St-Imier.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Liegenschaftsvermittlungen, Vertretungen. — 21. August. Inhaber der Firma **Joh. Mosimann** in Zollbrück, Gde. Rüderswil, ist Johann Mosimann, von Hasle bei Burgdorf, wohnhaft in der Waldeck zu Zollbrück. Gewerbsmässige Liegenschaftsvermittlungen und Vertretungen.

Metzgerei, Viehhandel. — 21. August. Inhaber der Firma **Fritz Jakob** bei der Neumühle zu Lauperswil ist Friedrich Jakob, von Lauperswil, bei der Neumühle daselbst. Metzgerei und Viehhandel.

Kleinvieh, Geflügel. — 21. August. Inhaber der Firma **Ulr. Zuber** in Schüpbachschachen, Gde. Signau, ist Ulrich Zuber, von Eriswil, wohnhaft im Schüpbachschachen. Handel mit Kleinvieh und Geflügel.

Sattlerei, Handlung. — 22. August. Inhaber der Firma **Fritz Bühlmann** in Langnau ist Fritz Bühlmann, Christians, von Rubigen, in Langnau. Sattlerei und Handlung; an der Bahnhofstrasse.

Käserei. — 22. August. Inhaber der Firma **Friedr. Schürch** in Aeschau, Gde. Eggiwil, ist Friedrich Schürch, von Rohrbach, in Aeschau. Käsereibetrieb.

Wirtschaft. — 23. August. Inhaber der Firma **G. Jakob** bei der Neumühle, Gde. Lauperswil, ist Gottfried Jakob, von Lauperswil, bei der Neumühle daselbst. Wirtschaft zum Sternen.

Gross- und Kleinvieh. — 23. August. Inhaber der Firma **Fr. Fankhauser** auf Mittler-Hegen, Gde. Trubschachen, ist Friedrich Fankhauser, von Trub, auf Mittler-Hegen. Handel mit Gross- und Kleinvieh.

Grossmetzgerei. — 23. August. Inhaber der Firma **Chr. Reber** in Trubschachen ist Christian Reber, von Schangnau, in Trubschachen. Grossmetzgerei.

Bureau Trachselwald

Leder- und Fournituren handlung. — 23. August. Die Firma **A. Minder**, Lederhandlung und Schuhmacherfournituren, in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 335 vom 15. Dezember 1896, Seite 1377), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind mit dem 1. Juni 1918 übergegangen an die Firma «H. Simon. A. Minder's Nachfolger», in Huttwil.

Inhaber der Firma **H. Simon, A. Minder's Nachfolger** in Huttwil ist Hermann Simon, Kaufmann, von Reutigen (Niedersimmental), in Huttwil. Die Firma hat auf 1. Juni 1918 Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Minder» in Huttwil übernommen. Leder- und Fournituren-handlung.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Handel mit Papier und Karton. — 1918. 22. August. Inhaber der Firma **Aug. Launer** in Oberwil ist August Launer, von Basel, in Oberwil. Handel mit Papier und Karton en gros.

Handel in Altmetallen, Lötzinngiesserei. — 22. August. Inhaber der Firma **J. Näf** in Neu-Allschwil, Gde. Allschwil, ist Jakob Näf, von Bruggen (Kt. St. Gallen), in Neu-Allschwil. Handel in Altmetallen und Lötzinngiesserei.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1918. 24. Juli. Unter der Firma **Torfgenossenschaft Neuhausen** hat sich mit Sitz in Neuhausen eine Genossenschaft gegründet, welche den Zweck hat, während des Krieges und während der Dauer der durch den Krieg verursachten ausserordentlichen wirtschaftlichen Verhältnisse die Nutzbarmachung von Torflagern und die Verteilung des gewonnenen Torfes hauptsächlich an Verbraucher der Einwohnergemeinde Neuhausen zu fördern. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 31. Mai 1918 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist bis 31. Dezember 1927 festgesetzt. Mitglieder der Genossenschaft können werden: die Einwohnergemeinde Neuhausen, industrielle Gesellschaften, Einzelpersonen. Wer nicht schon bei der Gründung der Genossenschaft die Mitgliedschaft erlangt hat, ist, wenn er Mitglied der Genossenschaft werden will, gehalten, eine auf die Statuten Bezug nehmende Beitrittserklärung zu unterzeichnen. Die Aufnahme neuer Genossenschafter erfolgt durch die Generalversammlung. Jeder Genossenschafter ist zur Uebernahme von mindestens einem Stammanteil im Nominalbetrage von Fr. 1000 verpflichtet. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch Austritt auf Grund einer schriftlichen Kündigung auf Ende des Kalenderjahres, welche spätestens 6 Monate vorher eingereicht werden muss; b) bei physischen

Personen durch Tod, bei juristischen Personen durch deren Auflösung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter gegenüber den Genossenschaftsgläubigern ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen an die Genossenschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief und in den vom Gesetze vorgeschriebenen Fällen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 3—5 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Mitglieder des Vorstandes sind: Oberst Emil Herzog, Fabrikant und Gemeinderat, von Fruttwilen (Thurgau), in Neuhausen, Präsident; Oscar Frey, Fabrikdirektor, von und in Schaffhausen, Vizepräsident; Adolf Meyer, Gemeindeingenieur, von Schaffhausen, in Neuhausen, Protokollführer; Ingenieur Heinrich Knecht, Fabrikdirektor, von Stein am Rhein, in Neuhausen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft kollektiv je zu zweien erteilt ist, und Dr. Hermann Barth, Fabrikdirektor, von Schleitheim, in Neuhausen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Rideaux, Stickereien. — 1918. 23. August. Die Firma **Konr. Keller jgr.**, Fabrikation und Export von Rideaux und Stickereien, in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 86 vom 6. April 1911, Seite 574), erteilt Prokura an Alfred Hausamann, von Romanshorn, in Walzenhausen.

Metzgerei, Wirtschaft. — 23. August. Die Firma **Lud. Schoch, Felsen**, Metzgerei und Wirtschaft, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 21 vom 19. Januar 1900, Seite 85), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Gasthaus. — 23. August. Inhaber der Firma **Fritz Glarner, Falken** in Gais ist Fritz Glarner, von Glarus, in Gais. Gasthaus; Dorfplatz Nr. 28.

Mehl- und Futterwaren. — 23. August. Die Firma **U. Obrist, Tobelmühle**, Mehl- und Futterwarenhandlung, in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 191 vom 29. Juli 1913, Seite 1398), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

23. August. Inhaber der Firma **J. Alder, Lorraine-Stickerei** in Teufen ist Jacob Alder, von Herisau, in Teufen. Lorraine-Stickerei; Eggli Nr. 225 a.

Kaufhaus. — 23. August. Die Zweigniederlassung Herisau der Firma **Victor Dreyfus**, Kaufhaus, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 258 vom 11. Oktober 1913, Seite 1828), ist infolge Verkaufs dieser Filiale erloschen.

23. August. Aktiengesellschaft unter der Firma **St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke A. G.**, mit Sitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Herisau (S. H. A. B. Nr. 305 vom 28. Dezember 1916, Seite 1964, und dortige Verweisungen). Die an Ulrich Rauch erteilte Prokura ist erloschen. Walther Trüb, von Zürich, in St. Gallen, erhält die Prokura in der Weise, dass er mit einem der übrigen Prokuristen kollektiv zu zeichnen befugt ist.

23. August. Verein unter dem Namen **Ostschweizerischer Verband für Geflügel- und Kaninchenzucht**, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 140 vom 19. Juni 1917, Seite 990, und dortige Verweisungen). Alfred Meier ist aus dem Vorstande zurückgetreten. Für ihn ist zum Kassier gewählt worden: Johann Jacob Zähner, Buchbinder, von Hundwil, in Trogen. Die von letzterem bisher innegehabte Aktuarstelle ist besetzt worden mit Heinrich Häberling, Magaziner, von Obfelden, in Degersheim. Der Präsident, Friedrich Müller-Häni in Arbon, führt kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein.

Genf — Genève — Ginevra

Machines et appareils électriques, constructions mécaniques. — 1918. 15 août. Aux termes d'acte passé par devant Me Charles-Alfred Cherhuliez, notaire, à Genève, le 23 juillet 1918, il a été constitué, sous la dénomination de **Société anonyme des Ateliers de Sécheron**, avec sous-titre «Brevets Thury», une société anonyme ayant pour objet: 1° la reprise de l'activité de la Compagnie de l'Industrie électrique et mécanique, société anonyme ayant son siège à Genève, notamment la continuation de l'exploitation des brevets Thury; 2° la création et l'exploitation d'usines pour la fabrication et la vente de toutes machines et appareils de tous systèmes quelconques et plus spécialement de machines et appareils électriques; 3° toutes entreprises industrielles se rattachant à l'électricité ou à la construction mécanique, ainsi que leur exploitation, soit pour son compte, soit pour le compte de tiers, soit enfin en participation avec des tiers; 4° toutes entreprises et toutes opérations en général dont l'objet serait analogue à celui des paragraphes précédents, pouvant contribuer au développement et au succès de la société. Ses statuts portent la date du 9 juillet 1918. Le siège de la société est fixé à Sécheron (Petit-Saconnex). Sa durée est illimitée. Le capital social est de dix millions de francs (fr. 10,000,000), divisé en 50,000 actions de fr. 200 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 7 à 15 membres. Le conseil d'administration détermine les personnes qui sont autorisées à signer au nom de la société. Dans sa séance du 23 juillet 1918, le conseil a désigné: en qualité de directeur: Johannès soit Hans Gallusser, ingénieur, de Berneck (St-Gall), domicilié au Petit-Saconnex; en qualité de fondés de pouvoirs: Charles-Henri Delisle, ingénieur, de Lausanne, domicilié à Genève, avec titre de directeur-adjoint; Charles-Joseph Belli, ingénieur, du Petit-Saconnex, domicilié à Genève; Frédéric Finaz, ingénieur, de Genève, y domicilié, et John Dehanne, chef comptable, de Plainpalais, domicilié à Genève, et a décidé que la société sera valablement engagée par la signature collective du directeur ou du directeur-adjoint avec un fondé de pouvoirs.

15 août. Suivant acte reçu par Me Arthur Sautter, notaire à Genève, substituant Me Choisy, absent, le 7 août 1918, il a été constitué, sous la dénomination de **Société immobilière de la Paumière**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles situés dans le Canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de un à cinq membres. Elle est valablement engagée par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou par celle de l'administrateur, s'il n'en existe qu'un seul. Est nommé seul administrateur: François Barrelet, banquier, de Genève, y domicilié. Siège social: 4, Boulevard du Théâtre.

Sommation

La Société coopérative immobilière «La Famille», à Vevey, étant entrée en liquidation, **sommation est faite aux créanciers** et **autres ayants-droit** de cette société d'avoir à **produire leurs créances** auprès du président soussigné dans le délai de 6 mois à partir de la présente insertion, conformément à l'art. 712 du C. F. O.

Les sociétaires sont dispensés de toute intervention pour le montant de leurs parts. (V 47)

Vevey, le 22 août 1918.

Au nom de la Société coopérative immobilière «La Famille» en liquidation

Le président: **Alex. Zahnd.** Le secrétaire: **Alfr. Besançon.**

Elektrizitätsversorgung des Landes

Ausführungsbestimmungen zum Bundesratsbeschluss vom 7. August 1918

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 15. August 1918.)

Art. 1. Um die Erzeugung des notwendigen Energiequantums zu sichern, ist die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft berechtigt, nach Anhörung der in Betracht kommenden Elektrizitätswerke, folgende Massnahmen zu treffen: a) Anordnung der vollständigen und rationellen Ausnützung von Gefälle und Wassermenge bei vorhandenen hydro-elektrischen Anlagen; b) Förderung der Vollendung bereits im Bau begriffener sowie der Erstellung bereits konzessionierter hydro-elektrischer Werke; c) Erhöhung der Leistung vorhandener Werke während der Niederwasserperiode durch Anlage künstlicher oder Abflussregulierung natürlicher Staubecken (Seen); d) Verteilung der direkten und indirekten Bau- und Betriebskosten der von der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft oder einer ihr übergeordneten Behörde gemäss lit. c hiervor getroffenen Verfügung auf die an der betreffenden Massnahme interessierten Werke im Verhältnis ihres Nutzens und Festsetzung der Eigentumsverhältnisse allfälliger mit der Massnahme verbundener Anlagen und Einrichtungen.

Art. 2. Im Interesse einer möglichst gleichmässigen Verteilung der vorhandenen Energie auf das ganze Land kann die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft folgende Massnahmen nach Anhörung der in Betracht kommenden Elektrizitätswerke treffen: a) Parallelschaltung bestehender Werke und Erstellung der hierfür notwendigen Anlagen und Einrichtungen; b) anderweitige Massnahmen, die ermöglichen, dass ein Werk oder eine Gruppe von solchen einer andern Gruppe oder einem andern Werk mit Energie aushelfen kann; c) Festsetzung aller Bedingungen, unter denen die in lit. a und b hiervor erwähnte gegenseitige Energieaushilfe zu erfolgen hat; d) Bau von Uebertragungs- und Verteilungsanlagen durch die betreffenden Werke und Festsetzung der Bedingungen für die Mitbenützung dieser Anlagen durch fremde Werke.

Art. 3. Die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft wird die in Art. 1 und 2 hiervor erwähnten Massnahmen jeweilen erst nach Anhörung der betreffenden Werke verfügen. Die Durchführung der Massnahmen ist Sache der Werke; der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft steht das Kontrollrecht zu.

Art. 4. Im Interesse einer möglichsten Einsparung an Kohlen und andern Brennstoffen für kalorische Motoren und für Beleuchtung ist die Abteilung für industrielle Kriegswirschaft berechtigt, die Zuteilung solcher Brennstoffe überall da zu verweigern, wo der betreffende Motor bzw. die betreffende Beleuchtungsanlage in rationeller Weise elektrifiziert werden kann.

Art. 5. Für den Fall von Energiemangel kann die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft die notwendigen Sparmassnahmen anordnen. Insoweit die einzelnen Werke unabhängig voneinander arbeiten, ordnen sie die Sparmassnahmen nach deren Genehmigung durch die Abteilung für indusrielle Kriegswirtschaft nach Bedarf an. Für die von parallel arbeitenden Werken bedienten Versorgungsgebiete bestimmt die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft Dauer, Umfang und Art der anzuwendenden Sparmassnahmen, wobei den besondern Verhältnissen einzelner Werke oder Betriebe nach Möglichkeit Rechnung getragen werden soll.

Gegen die von den einzelnen Werken angeordneten Sparmassnahmen kann in jedem Falle der Rekurs an die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft ergriffen werden, die entscheidet. Bis dahin bleibt die Verfügung des Werkes in Kraft.

Sparmassnahmen, die von der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft nicht verfügt oder genehmigt worden sind, geniessen den Schutz von Art. 5 des Bundesratsbeschlusses vom 7. August 1918 nicht.

Art. 6. Die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft ist ermächtigt, Lieferungen und Arbeiten, die unter Art. 1, 2 oder 3 dieser Verfügung fallen, als Rüstungsauftrag zu erklären, in welchem Falle diese Lieferungen und Arbeiten hinsichtlich ihrer beschleunigten Ausführung den Heereslieferungen gleichgestellt werden.

Art. 7. Die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft ist berechtigt, die für die Erzeugung, Uebertragung, Verteilung und für den Verbrauch von elektrischer Energie hauptsächlich benötigten Materalien, Maschinen und Apparate zu beschlagnahmen und Höchstpreise hierfür anzusetzen.

Art. 8. Hinsichtlich der Abgabe elektrischer Energie ist die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft berechtigt:

a) diejenigen strombeziehenden Betriebe zu bezeichnen, denen auch bei Energieknappheit der volle Bedarf an Energie zu liefern ist;

b) bei Neuanschlüssen Streitigkeiten zwischen dem Werk und dem Stromabnehmer hinsichtlich Erstellung der Zuleitung, Vertragsdauer und Strompreis zu entscheiden, insofern die Bedingungen des Werkes ganz oder teilweise von den betreffenden reglementarischen Vorschriften des Werkes abweichen, oder wenn die volkswirtschaftliche Bedeutung des betreffenden Betriebes eine besondere Rücksichtnahme rechtfertigt und als angezeigt erscheinen lässt;

c) vertraglich festgesetzte Minimalgarantien oder Pauschalbeträge für den Bezug elektrischer Energie, soweit solche Beträge die Auslagen für Verzinsung, Amortisation und Unterhaltung etwa besonders für die betreffende Stromabgabe erstellten Anlagen überschreiten, zu reduzieren oder aufzuheben, wenn

1. das Werk vorübergehend — pro Vertragsjahr aber mindestens während 14 Tagen — nicht in der Lage war, dem Abonnenten das vertraglich festgesetzte Energiequantum zu liefern, oder

2. der Abonnent aus irgendeinem Grunde nicht in der Lage war, die der Minimalgarantie oder dem Pauschalbetrag entsprechende Energiemenge zu beziehen, das Werk dieselbe aber anderweitig hat verkaufen können, oder

3. die Energie zwar dem Abonnenten zur Verfügung stand, er sie aber nicht oder nur teilweise beziehen konnte und infolge dieses Nichtbezuges in eine direkte Notlage geraten ist.

In allen unter Ziffer 1—3 hiervor erwähnten Fällen sind die Parteien berechtigt, an Stelle der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft die ordentlichen Gerichte anzurufen;

d) den Werken eine Erhöhung ihrer Strompreise sowie eine Abänderung ihrer Verkaufsbedingungen zu bewilligen, insoweit es sich hierbei um Massnahmen handelt, deren Durchführung Konzessions- oder andere Bestimmungen entgegenstehen und insoweit diese Massnahmen in Anbetracht aller hierfür in Betracht fallender Faktoren berechtigt erscheinen.

Durch eine von der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft genehmigte Tariferhöhung oder Abänderung der Verkaufsbedingungen werden alle Konzessions- und andern Bestimmungen, die mit dieser Massnahme im Widerspruch stehen, für die Dauer der letzteren aufgehoben. Umgekehrt sind einseitige Erhöhungen der Tarife und Verkaufspreise innerhalb der Vertragsdauer ohne Genehmigung der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft unzulässig.

Art. 9. Die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft ist berechtigt, folgende Gebühren zu erheben:

1. Bei Fällen gemäss Art. 1, lit. c, hiervor: 0,1 Rp. pro Brutto-Pferdekraftstunde, mindestens aber Fr. 5 pro Interessent.

2. In allen übrigen Fällen eine nach dem praktischen Wert der betreffenden Verfügung oder Massnahme für den oder die Interessenten bemessene Gebühr von mindestens Fr. 5 und höchstens Fr. 500 pro Interessent.

Art. 10. Sämtliche Werke sowie anderweitige Betriebe sind verpflichtet, den Organen der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft den Zutritt zu allen ihren Anlagen zu gestatten und jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

Art. 11. Diese Verfügung tritt am 20. August 1918 in Kraft.

* * *

Approvisionnement du pays en électricité

Dispositions d'exécution pour l'arrêté du Conseil fédéral du 7 août 1918

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 15 août 1918.)

Le Département suisse de l'économie publique, en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 7 août 1918 concernant l'approvisionnement du pays en électricité,

décide:

Article premier. Pour assurer la production de l'énergie électrique nécessaire, la division de l'économie industrielle de guerre est autorisée à prendre les mesures suivantes, après avoir consulté les usines hydro-électriques intéressées: a) régler l'utilisation complète et rationnelle des chutes et réservoirs d'eau des usines hydro-électriques existantes; b) accélérer l'achèvement des usines hydro-électriques en construction et hâter la construction de celles qui sont au bénéfice de concessions nouvelles; c) augmenter la puissance des usines existantes pendant la période de basses eaux en aménageant des réservoirs artificiels ou en corrigeant l'écoulement des réservoirs naturels (lacs); d) répartir entre les usines, suivant le profit qu'elles tireront des mesures prises conformément à la lettre c par la division de l'économie industrielle de guerre ou par une instance supérieure, les frais d'établissement et d'exploitation directs et indirects que ces mesures occasionneront; fixer les rapports de propriété sur les constructions et installations relatives aux dites mesures.

Art. 2. Afin que l'énergie disponible soit répartie aussi également que possible sur l'ensemble du pays, la division de l'économie industrielle de guerre peut prendre les mesures suivantes, après avoir consulté les usines électriques intéressées: a) jonctionner les usines existantes et établir les constructions et installations nécessaires à cet effet; b) faire en sorte qu'une usine ou un groupe d'usines puisse fournir de l'énergie d'appoint à une autre usine ou à un autre groupe d'usines; c) statuer les conditions auxquelles doit s'effectuer l'entr'aide mutuel prévu sous lettres a et b; d) faire établir par les usines des installations pour le transport et la distribution d'énergie et statuer les conditions auxquelles des usines tierces doivent pouvoir bénéficier de ces installations.

Art. 3. La division de l'économie industrielle de guerre ne prendra les mesures prévues aux articles 1 et 2 qu'après avoir consulté les usines intéressées. L'application de ces mesures compète aux usines, sous le contrôle de la divison de l'économie industrielle de guerre.

Art. 4. En vue de restreindre autant que possible l'emploi de charbon et d'autres combustibles pour les moteurs thermiques et l'éclairage, la division de l'économie industrielle de guerre est autorisée à refuser la livraison de combustibles pour ces usages partout où ils peuvent être satisfaits de façon rationnelle au moyen de l'électricité.

Art. 5. Lorsqu'il y a manque d'énergie électrique, la division de l'économie industrielle de guerre peut prescrire les mesures d'économie nécessaires. Les usines fonctionnant isolément régleront elles-mêmes, d'après les besoins et sous réserve de ratification par la division de l'économie industrielle de guerre, les mesures d'économie à appliquer sur leur réseau. Quant à l'application de pareilles mesures sur les réseaux de distribution desservis par des usines jonctionnées, la division de l'économie industrielle de guerre en déterminera la nature, la durée et l'étendue en tenant compte autant que possible des conditions spéciales de chaque usine et de ses abonnés.

Les mesures restrictives ordonnées par les usines sont sujettes à recours de la part de tout intéressé à la division de l'économie industrielle de guerre qui y décide. Ce droit de recours ne suspend toutefois pas l'effet des mesures incriminées.

Les mesures restrictives qui n'émanent pas de la division de l'économie industrielle de guerre ou n'ont pas reçu sa sanction ne jouissent pas du bénéfice de l'art. 5 de l'arrêté du Conseil fédéral du 7 août 1918.

Art. 6. La division de l'économie industrielle de guerre est autorisée à conférer à des commandes de travaux rentrant dans ceux visés par les art. 1, 2 et 3 de la présente décision le caractère de commandes pour l'outillage national et, comme telles, de les assimiler quant à la rapidité de la livraison aux commandes pour l'armée.

Art. 7. La division de l'économie industrielle de guerre est autorisée à séquestrer et à soumettre à des prix de vente fixes le matériel, les machines et les appareils les plus nécessaires à la production, au transport, à la distribution et à l'usage de l'énergie électrique.

Art. 8. En ce qui concerne la livraison de l'énergie électrique, la division de l'économie industrielle de guerre est autorisée:

a) à désigner les entreprises auxquelles l'énergie électrique, même en cas de pénurie, doit être livrée sans réduction;

b) à trancher les différends surgissant entre une usine et un nouveau preneur de courant au sujet de l'établissement de la conduite électrique, de la durée du contrat et du prix du courant, lorsque les conditions posées par l'usine s'écartent complètement ou partiellement de ses dispositions réglementaires, ou que l'entreprise recourante mérite de bénéficier d'un traitement exceptionnel, en raison de son importance économique;

c) à réduire ou à supprimer les stipulations contractuelles de garantie minima ou de prix à forfait, en tant qu'ils sont plus élevés que les débours pour intérêt, amortissement et entretien des installations affectées plus particulièrement au service de l'abonné intéressé et que

1° l'usine n'a pas été à même de livrer à l'abonné, pendant au moins 14 jours de la période annuelle du contrat, la quantité d'énergie convenue ou que

2° l'abonné a été empêché, pour une raison quelconque, de prendre livraison de la quantité d'énergie correspondant à la garantie minima ou au prix à forfait, à condition toutefois que l'usine ait pu vendre ailleurs cette énergie, ou que

3° l'abonné a été empêché de prendre livraison de tout ou partie de l'énergie lui revenant, bien que celle-ci fût à sa disposition et qu'il s'est trouvé par ce fait dans une gêne réelle.

Dans tous les cas prévus sous chiffres 1 à 3 ci-dessus, les parties ont le droit de faire appel à la juridiction ordinaire en lieu et place de la division de l'économie industrielle de guerre;

d) à permettre aux usines d'augmenter les prix de leur courant ainsi que leurs conditions de vente, lorsque l'acte de concession ou d'autres dispositions applicables font obstacle à l'application de telles mesures et qu'elles paraissent justifiées eu égard aux divers facteurs entrant en ligne de compte.

Toute augmentation de tarif ou modification de conditions de vente ratifiée par la division de l'économie industrielle de guerre annule, pendant la durée de sa validité, les dispositions de l'acte de concession et les autres dispositions qui lui sont contraires.

Inversement, l'augmentation des tarifs et prix de vente en vigueur n'est pas valable, pendant la durée du contrat, si elle n'a pas été ratifiée par la division de l'économie industrielle de guerre.

Art. 9. La division de l'économie industrielle de guerre est autorisée à percevoir les droits suivants:

1° dans les cas prévus à l'art. 1, lettre c, précité, 0,1 cts. par HP/h brut et au moins fr. 5 de chaque intéressé;

2° dans tous les autres cas, un droit évalué d'après la valeur pratique de la disposition ou mesure en cause; au moins fr. 5 et au plus fr. 500 de chaque intéressé.

Art. 10. Toutes les usines ainsi que toutes autres entreprises doivent accorder l'accès de leurs locaux aux organes de la division de l'économie industrielle de guerre et leur fournir tous les renseignements qu'il exigeront.

Art. 11. La présente décision entre en vigueur le 20 août 1918.

Prix maxima concernant les graisses et huiles animales pour usages industriels

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 19 août 1918.)

Vu l'arrêté du Conseil fédéral du 28 mars 1918, concernant l'approvisionnement du pays en graisses, huiles, résines et cires pour usages industriels, en application de l'article 3 de la décision du Département de l'économie publique du 19 août 1918 et sur la proposition de la «Lipos», il est fixé, pour les graisses et huiles animales à l'usage de l'industrie, les prix maxima suivants, valables du 25 août au 30 septembre 1918:

Graisse de porc, graisse de rognon, graisse de boeuf et de génisse (suif), graisse de veau, de mouton et de chèvre, crue ou fondue, fr. 650. —, graisse d'os, fr. 550. —, graisse de cheval, graisse de tripes et graisse de boyaux, fr. 450. —, graisse de déchets et graisse provenant de eaux grasses fr. 400. —.

Les dits prix s'entendent par 100 kg. rendus à la gare d'expédition, l'emballage étant à la charge de l'acheteur.

Dans le commerce au détail, soit pour toute vente par moins de 100 kg., il est permis de majorer les dits prix. Il est toutefois prohibé de demander ou de payer, pour les graisses sus-indiquées, un prix excédant les prix maxima de plus de 50 cts. par kg.

Approvisionnement du pays en graisses, huiles, résines et cires pour usages industriels

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 19 août 1918.)

Le Département suisse de l'économie publique, en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 mars 1918, concernant l'approvisionnement du pays en graisses, huiles, résines et cires pour usages industriels, en complément de sa décision du 30 avril 1918,

décide:

Article premier. Est désignée comme office central, au sens de l'article 2 de la décision du Département suisse de l'économie publique, du 30 avril 1918, concernant l'approvisionnement du pays en graisses, huiles, résines et cires pour usages industriels, la société coopérative «Lipos», Union nationale des graisses techniques, avec siége à Berne.

Art. 2. Rentrent dans son ressort toutes les résines et cires, ainsi que toutes les graisses et huiles, tant celles importées que celles produites, fabriquées ou déposées en Suisse, pourvu que, soit à raison de leur nature, soit dans des cas spéciaux, elles aient été déclarées impropres à l'alimentation par la centrale fédérale des graisses. (Sont réservés les art. 2 et 3 de la décision départementale du 4 février 1918 concernant l'utilisation des graisses et de leurs matières premières dans d'autres buts que l'alimentation).

Sont déclarées graisses techniques à raison de leur nature: a) toutes les graisses et huiles animales et végétales pour lesquelles il peut être duement établi qu'elles ont été importées en Suisse sous les rubriques 1115 à 1125 du tarif des douanes suisses; b) toutes les graisses et huiles récupérées et vendues expressément pour usages industriels par les offices des graisses placés sous le contrôle de la centrale fédérale des graisses et organisés par les maîtres-bouchers, tripiers et fondeurs de graisses de la Suisse; c) les graisses d'os impropres à l'alimentation, ainsi que les graisses et huiles provenant des cadavres, des déchets et des eaux grasses.

En dehors des cas prévus sous lettres a à c, en particulier lorsque de la graisse comestible devient inutilisable comme telle par suite d'altération, il faut, pour tout emploi de graisse à un usage industriel, demander l'autorisation de la centrale fédérale des graisses.

Art. 3. Au besoin, il sera fixé mensuellement des prix maxima pour les graisses et huiles d'usage industriel, ainsi que pour les résines et cires. La «Lipos» est tenue de faire à temps à la section de chimie des propositions à ce sujet.

Ces prix maxima seront publiés le premier jour de chaque mois dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Art. 4. Les personnes, maisons et associations auxquelles auront été concédés l'importation, la production ou la fabrication, l'emploi ou le commerce des graisses, huiles, résines et cires pour usages industriels, ainsi que des matières premières qui servent à les fabriquer, peuvent être astreintes par la «Lipos» à se conformer à certaines prescriptions relatives à la tenue de leurs livres, à produire ceux-ci en tout temps et à fournir tous autres renseignements.

Art. 5. La «Lipos» est autorisée à percevoir une taxe sur la marchandise importée, à raison de ½ % au plus de la valeur. Cette valeur est représentée par le prix de revient de la marchandise, franco station

suisse, droits de douane non compris. Lors de la délivrance du permis d'importation, il doit être déposé un montant suffisant pour garantir l'acquittement de la taxe; le calcul définitif de celle-ci a lieu une fois l'importation effectuée.

Des taxes peuvent aussi être perçues pour le trafic de compensation; le montant en est fixé dans chaque cas par la division de l'économie industrielle de guerre.

Art. 6. Les contraventions à la présente décision ou aux instructions émises en vue de son exécution par la division de l'économie industrielle de guerre ou la section de chimie seront punies conformément aux articles 4 à 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 mars 1918 concernant l'approvisionnement du pays en graisses, huiles, résines et cires pour usages industriels.

Art. 7. La présente décision entre en vigueur le 25 août 1918.

Approvvigionamento del carbone per il paese

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell' economia pubblica del' 17 agosto 1918.)

Il Dipartimento svizzero dell' economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 17 luglio 1918 sull' approvvigionamento dei combustibili per il paese,

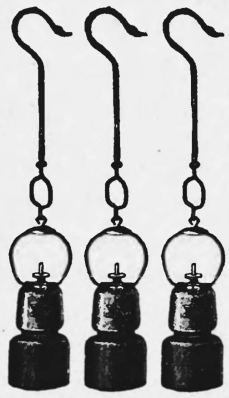
dispone:

Per rifarsi parzialmente delle spese d'ufficio cagionate ai cantoni e ai comuni dall' organizzazione per l'approvvigionamento di combustibili, i governi cantonali sono autorizzati ad imporre ai negozianti di carbone che risiedono nel territorio dei loro cantoni, una tassa che può ascendere fino a 25 ct. per ogni 100 kg. di carbone domestico importato. Per i combustibili indigeni d'ogni genere è lasciato ai cantoni la facoltà di imporre tasse.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.



Die

Acetylen-Grubenlampe

Marke „Stern"

mustergeschützt

ist die beste und widerstandsfähigste

Robert Aebi & Cie.

Zürich 2246

Etablissements SIM Morges S. A., Morges

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblées générales extraordinaire et ordinaire

le vendredi 13 septembre prochain

au Casino de Morges (Salle du conseil communal)

Ordre du jour de l'assemblée extraordinaire, 3 heures.

1. Constatation du versement de l'augmentation du capital-actions.
2. Modifications aux statuts.

Ordre du jour de l'assemblée ordinaire, 3¾ heures.

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination des commissaires-vérificateurs.
5. Propositions individuelles. (25689 L) 2300.

Pour prendre part à ces assemblées, MM. les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui sera délivrée d'ici au 10 septembre prochain, sur remise de leurs titres ou certificat de dépôt émanant d'une Banque, par la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, son agence de Morges, MM. Monay, Cart & Cº, banquiers, à Morges et le Crédit Suisse, à Genève.

Le bilan, le compte profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à disposition de MM. les actionnaires au siège social, à partir du 2 septembre prochain.

Morges, le 20 août 1918.

Au nom du conseil d'administration,
l'administrateur-délégué: D. Guerne.

Boss' Grands Hôtels Bär & Adler Palace A. G.

GRINDELWALD

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 14. September 1918, vormittags 10½ Uhr im Hotel Adler in Grindelwald

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Bericht über die Sanierung.
3. Reduktion des Aktienkapitals von Fr. 1,400,000 auf Fr. 280,000.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.

Die Aktionäre werden gemäss Art. 25 der Statuten zu dieser Versammlung eingeladen. 2238 I

Bern, den 26. August 1918.

Der Verwaltungsrat.

Kern & Cie. A.-G., Aarau

Einladung zur 5. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 7. September 1918, nachmittags 3 Uhr im Hotel Gerber in Aarau

Verhandlungsgegenstände:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1917/18 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes.
4. Statutenrevision.
5. Neuwahl im Verwaltungsrate und der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Geschäftsbericht, ebenso der Befund der Kontrollstelle liegen vom 31. August 1918 an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftsdomizil in Aarau auf.

Jeder Aktionär, der an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen will, hat sich spätestens 3 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung über seinen Aktienbesitz auszuweisen. (4744 Q) 2299 I

Aarau, den 22. August 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Hch. Kern.

Niesenbahn-Gesellschaft

Berichtigung

Die im Handelsamtsblatt Nr. 201 vom 24. August 1918 publizierte Generalversammlung der Aktionäre der Niesenbahn-Gesellschaft findet am **9. statt am 10. September 1918,** vormittags 11 Uhr, im Hotel Niesen-Kulm statt.

Frutigen, den 24. August 1918. 2297

Für den Verwaltungsrat der Niesenbahn-Gesellschaft:
Bühler.

Etude de Me OSCAR WYSS, notaire, à Neuveville

Inventaire public

(Art. 580 et s. C. c. s.)

En date du 14 août 1918, à la requête des héritiers de feue **Marguerite née Casserini, Veuve d'Alexandre Delle Pietra,** en son vivant négociante demeurant à **Neuveville,** où elle est décédée le 11 août écoulé, M. le Préfet du District de Neuveville a accordé le bénéfice d'inventaire de cette succession. Il a nommé comme administrateur de la masse M. **Casimir Gicot,** notaire, au **Landeron,** et chargé le notaire soussigné de dresser inventaire public, conformément à la loi.

En conséquence, suivant les dispositions de l'art. 582 C. c. s., tous les créanciers de la dénommée défunte sont sommés de produire leurs réclamations, même pour cautionnement, avec pièces à l'appui, sous peine de forclusion, jusqu'au **25 septembre 1918,** entre les mains de M. le Préfet du District de Neuveville. Les débiteurs de la dite succession, ainsi que ceux qui détiendraient des biens lui appartenant, sont sommés de s'annoncer dans le même délai au notaire soussigné. (2295 N) 2231 I

Neuveville, le 15 août 1918.

PAR COMMISSION:
Oscar Wyss.

FERRUM

Giesserei & Maschinenfabrik A.-G.

RUPPERSWIL

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 15. August 1918 wird der **Coupon Nr. 1** pro 1917/18 unserer Aktien vom 15. August an mit

Fr. 20

spesenfrei eingelöst von der Hypothekarbank in Lenzburg und der Aargauischen Creditanstalt in Aarau sowie deren Filialen in Baden, Laufenburg, Wohlen und Liestal. 2262 I

Der Verwaltungsrat.

Internationale Transporte

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel
Société d'Entrepôts de et à Bâle

Vermittlung von Grosstransporten und Stückgütern von und nach
4444 Q 2197 I

Schweden, Norwegen, :: Dänemark, Holland ::

zu festen Uebernahmepreisen.

Liefere beständig an Selbstverbraucher 20 1951

prima Hartholz-Mellerkohlen

für Industrie-, Gewerbe- und Hausbrand, von 1000 kg an zu Tagespreisen.

E. Hediger-Baumgartner, Köhlerprodukte, **Grenchen.**

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch. Bücherexperte, Zürich. B15

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne